



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Cemal Bozoğlu, Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 27.01.2021

„Reichsbürger“ in Bayern 2020

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Personen zählen die Sicherheitsbehörden zum Stichtag 31.12.2020 zur sog. Reichsbürgerszene in Bayern (bitte nach Polizeipräsidien zuordnen)? 2
- 1.2 Wie bewertet die Staatsregierung die Entwicklung des Personenpotenzials der Reichsbürgerszene im Jahr 2020 vor dem Hintergrund der Überwachung durch die bayerischen Sicherheitsbehörden? 2
- 1.3 Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Veranstaltungen, Demonstrationen oder Aktionen, die im Jahr 2020 von „Reichsbürgern“ organisiert bzw. durchgeführt wurden (bitte unter Angabe des Datums, des Ortes, des Themas, des Veranstalters und der Teilnehmerzahl)? 3

- 2.1 Wie viele Personen zählt die Staatsregierung zum besonders aktiven „harten Kern“ der Reichsbürgerszene? 3
- 2.2 Welche Organisationen und Zusammenschlüsse aus dem Spektrum der „Reichsbürger“ sind in Bayern aktiv? 4
- 2.3 Welche pandemiebezogenen Aktivitäten entfalteten „Reichsbürger“ während der Corona-Pandemie in Bayern? 4

- 3.1 Wie viele „Reichsbürger“ sind auch in anderen rechtsextremen Organisationen und Zusammenhängen aktiv? 4
- 3.2 Welche Verbindungen existieren zwischen der Reichsbürgerszene und Anti-Corona-Protesten, insbesondere zu denen der „Querdenken“-Bewegung in Bayern (bitte Anti-Corona-Proteste mit Beteiligung von Personen aus dem Reichsbürgermilieu inkl. deren Anzahl tabellarisch auflisten)? 4
- 3.3 Welche Verbindungen existieren zwischen der Reichsbürgerszene und anderen rechtsextremen bzw. rechtspopulistischen Gruppierungen und Bewegungen in Bayern? 6

- 4.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Politisch motivierte Straftaten von „Reichsbürgern“ in Bayern im Jahr 2020 (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)? ... 6
- 4.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Politisch motivierte Gewalttaten von „Reichsbürgern“ in Bayern im Jahr 2020 (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)? 6
- 4.3 Wie viele Straftaten gegen Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger durch „Reichsbürger“ haben die bayerischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)? 6

- 5.1 Wie viele Personen wurden im Jahr 2020 Opfer von Straf- und Gewalttaten, die durch sog. Reichsbürger begangen wurden? 6
- 5.2 Wie viele der unter 4.1, 4.2 und 4.3 gelisteten Straftaten wurden mit dem Tatmittel Internet begangen? 6

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

5.3	Wie bewertet die Staatsregierung – auch vor dem Hintergrund der Protestbewegung gegen die Corona-Maßnahmen – aktuell das Gefährdungspotenzial, das von der Reichsbürgerszene in Bayern ausgeht?	6
6.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Aktivitäten der Reichsbürgerszene im Internet für das Jahr 2020?	7
6.2	Wie viele „Reichsbürger“ und Personen, die in Verdacht stehen, der Reichsbürgerszene anzugehören, verfügten zum 31.12.2020 über eine waffenrechtliche Erlaubnis (Kleiner Waffenschein, Waffenschein und Waffenbesitzkarte)? ..	7
6.3	Wie vielen „Reichsbürgern“ haben die bayerischen Behörden in den vergangenen fünf Jahren die waffenrechtliche Erlaubnis entzogen (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk, Art der waffenrechtlichen Erlaubnis und Waffe unter Angabe der jeweils eingezogenen bzw. abgegebenen Waffen)?	7
7.1	Wie viele illegale Waffen wurden bei „Reichsbürgern“ im Jahr 2020 durch die bayerischen Behörden beschlagnahmt?	8
7.2	Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungs- und Disziplinarverfahren gegen Polizistinnen und Polizisten mit Kontakt zur Reichsbürger- und Selbstverwalterszene?	8
7.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über mögliche Personen mit „Reichsbürger“-Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst (bitte den aktuellen Stand der Disziplinarverfahren und arbeitsrechtlichen Maßnahmen angeben)?	8
8.1	Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote gibt es für Landesbehörden und kommunale Behörden im Umgang mit sog. Reichsbürgern?	9
8.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Aktivitäten des aus dem Reichsbürgermilieu stammenden sogenannten Vaterländischen Hilfsdienstes in Bayern?	9
8.3	Gibt es in Bayern Bestrebungen der Reichsbürgerszene zum Aufbau sonstiger paramilitärischer oder terroristischer Vereinigungen?	9

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 13.04.2021

1.1 Wie viele Personen zählen die Sicherheitsbehörden zum Stichtag 31.12.2020 zur sog. Reichsbürgerszene in Bayern (bitte nach Polizeipräsidien zuordnen)?

Dem Landeskriminalamt (BLKA) liegen mit Stand 31.12.2020 Erkenntnisse über insgesamt 4 130 in Bayern polizeilich bekannte und tatsächlich identifizierte Reichsbürger/Selbstverwalter vor.

PP OBN	PP OBS	PP M	PP NB	PP OPf	PP OFr	PP MFr	PP UFr	PP SWN	PP SWS
432	780	418	414	228	417	551	402	216	272

1.2 Wie bewertet die Staatsregierung die Entwicklung des Personenpotenzials der Reichsbürgerszene im Jahr 2020 vor dem Hintergrund der Überwachung durch die bayerischen Sicherheitsbehörden?

Allgemein ist festzustellen, dass die Anzahl der tatsächlich eingestufteten Personen im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 31.12.2019 – etwa 3 900) leicht gestiegen ist.

Das Jahr 2020 war von Beginn an geprägt durch die Corona-Pandemie. Auch die Reichsbürgerszene, die ohnehin die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtssystem ablehnt, nutzte die Pandemie, um verschiedene Verschwörungs-

theorien (wie beispielsweise die Nichtexistenz oder das gezielte Verbreiten des Virus) zu verbreiten und die damit verbundenen staatlichen Beschränkungsmaßnahmen infrage zu stellen.

Die Proteste, z. B. Versammlungen oder Veröffentlichungen in den sozialen Medien, werden durch die Szene instrumentalisiert, um u. a. Personen ohne bisherige politische Gesinnung zu beeinflussen und auch entsprechende Eigenwerbung zu betreiben. Darüber hinaus werden vermehrt Schreiben oder E-Mails mit reichsbürgertypischen Formulierungen an Personen des öffentlichen Lebens sowie an Institutionen und Behörden versandt. Die Szene zeigt sich zunehmend präsenter, wodurch Identifizierungen von Reichsbürgern vereinfacht werden.

1.3 Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Veranstaltungen, Demonstrationen oder Aktionen, die im Jahr 2020 von „Reichsbürgern“ organisiert bzw. durchgeführt wurden (bitte unter Angabe des Datums, des Ortes, des Themas, des Veranstalters und der Teilnehmerzahl)?

Das Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) erhebt keine vollständigen statistischen Daten im Sinne der Fragestellung. Ebenso bestehen hierzu keine Meldepflichten der zuständigen Versammlungsbehörden. Die nachfolgende Auflistung stellt somit keine abschließende Aufstellung von Ereignissen im Sinne der Fragestellung dar. Berücksichtigt werden Veranstaltungen, Demonstrationen oder Aktionen, die von Reichsbürgern organisiert bzw. durchgeführt wurden. Die Organisation bzw. Durchführung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wird in Frage 3.2 abgebildet.

Art	Datum	Ort	Thema	Veranstalter	Teilnehmer
Demonstration/ Versammlung	24.01.2020	Bamberg	Fridays gegen Altersarmut	Einzelperson	20
Demonstration/ Versammlung	21.02.2020	Bamberg	Fridays gegen Altersarmut	Einzelperson	20
E-Mail-Aktion	27.09.2020	Coburg	Anti-Corona	Einzelperson	--
Flugblattverteilung	--.12.2020	Bayreuth	The Great Reset	Staatenlos.info	--

Ebenso erfolgt keine statistisch automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellung bei der Bayerischen Polizei. Entsprechend kann grundsätzlich auch keine valide Beantwortung der Fragestellung erfolgen.

Darüber hinaus müsste für die Abfassung eines Antwortbeitrags zu der gegenständlichen Fragestellung eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung polizeilicher Akten und Datenbestände erfolgen. Dies würde bei den einzubindenden Polizeidienststellen zu einem erheblichen, in der vorliegenden konkreten Situation nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen und die Aufrechterhaltung der effektiven Aufgabenerfüllung der Bayerischen Polizei und damit den ebenfalls verfassungsrechtlich garantierten Schutzauftrag des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern gefährden. Die Bayerische Polizei ist in Anbetracht der aktuellen pandemischen Lage und damit einhergehender Einschränkungen der Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Personalkörpers gefordert, sich zur Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit und ihrer gesetzlich verankerten Aufgabenerfüllung, insbesondere der gefahrenabwehrenden Einsatzbewältigung und repressiven Strafverfolgung, auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

2.1 Wie viele Personen zählt die Staatsregierung zum besonders aktiven „harten Kern“ der Reichsbürgerszene?

Es werden ca. 400 Personen im Sinne der Fragestellung durch das BayLfV gezählt.

2.2 Welche Organisationen und Zusammenschlüsse aus dem Spektrum der „Reichsbürger“ sind in Bayern aktiv?

Die Reichsbürgerszene zeichnet sich durch ihre Strukturarmut aus. Es entstehen in kurzen zeitlichen Abständen lose Verbindungen, die sich in Anzahl und personeller Zusammensetzung ständig verändern. Feste Strukturen stellen eher die Ausnahme dar. In Bayern waren im Jahr 2020 folgende Organisationen und Zusammenschlüsse aus dem Spektrum der „Reichsbürger“ aktiv:

- Volksstaat Bayern
- Verfassunggebende Versammlung
- Staatenlos.info bzw. Personenkreis um Rüdiger Hoffmann
- Geeinte deutsche Völker und Stämme (GdVuSt/seit 19.03.2020 verboten)
- Vaterländischer Hilfsdienst (VHD)

2.3 Welche pandemiebezogenen Aktivitäten entfalteten „Reichsbürger“ während der Corona-Pandemie in Bayern?

Eine statistisch automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt bei der Bayerischen Polizei nicht. Entsprechend kann grundsätzlich auch keine valide Beantwortung der Fragestellung erfolgen.

Darüber hinaus müsste für die Abfassung eines Antwortbeitrags zu der gegenständlichen Fragestellung eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung polizeilicher Akten und Datenbestände erfolgen. Dies würde bei den einzubindenden Polizeidienststellen zu einem erheblichen, in der vorliegenden konkreten Situation nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen und die Aufrechterhaltung der effektiven Aufgabenerfüllung der Bayerischen Polizei und damit den ebenfalls verfassungsrechtlich garantierten Schutzauftrag des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern gefährden. Die Bayerische Polizei ist in Anbetracht der aktuellen pandemischen Lage und damit einhergehender Einschränkungen der Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Personalkörpers gefordert, sich zur Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit und ihrer gesetzlich verankerten Aufgabenerfüllung, insbesondere der gefahrenabwehrenden Einsatzbewältigung und repressiven Strafverfolgung, auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

Auf die Antwort zu Frage 3.2 wird verwiesen.

3.1 Wie viele „Reichsbürger“ sind auch in anderen rechtsextremen Organisationen und Zusammenhängen aktiv?

Es sind nach Erkenntnissen des BayLfV ca. 100 Personen im Sinne der Fragestellung aktiv.

3.2 Welche Verbindungen existieren zwischen der Reichsbürgerszene und Anti-Corona-Protesten, insbesondere zu denen der „Querdenken“-Bewegung in Bayern (bitte Anti-Corona-Proteste mit Beteiligung von Personen aus dem Reichsbürgermilieu inkl. deren Anzahl tabellarisch auflisten)?

Der aktuell festzustellende Aktionismus gegen die Corona-Einschränkungen ist Sammelbecken von Personen, die aus verschiedensten Gründen Corona-Schutzmaßnahmen ablehnen. Die Spannweite reicht dabei von Bürgern, die auf die Bedeutung ihrer Freiheiten hinweisen wollen, über Impffegner, Esoteriker, generelle Staats skeptiker bis hin zu Verschwörungstheoretikern. Dies zieht auch Personen an, die diese Art von Kundgebung als willkommenen Anlass betrachten, ihrer grundsätzlichen Ablehnung staatlicher Stellen und des Staates insgesamt eine Bühne zu geben, und die sich damit erhoffen, auf eine gewisse Resonanz zu stoßen, die sie mit ihren originären Themen nicht haben. So versuchen unter anderem auch Reichsbürger und Selbstverwalter, sich die Corona-Krise zunutze zu machen, und beteiligen sich an entsprechenden Demonstrationen. Sie versuchen, ihren Standpunkt medienwirksam und milieuübergreifend zu

inszenieren, um so Sichtbarkeit in der Debatte insgesamt zu erzielen. Darüber hinaus wollen sie auch bei Personengruppen Gehör finden, die bislang nicht durch offen extremistische Agitation ansprechbar waren.

Die bayerischen Ableger der Querdenker-Bewegung und andere Protestbewegungen gegen die Corona-Beschränkungsmaßnahmen unterliegen nicht per se der Beobachtung durch das BayLfV. Im BayLfV findet jenseits des Beobachtungsauftrags keine systematische Datenerhebung zu etwaigen Kontakten oder Mitgliedschaften von nicht dem Beobachtungsauftrag unterliegenden Personen oder Gruppierungen zu oder in extremistischen Gruppierungen statt. Daher können im Folgenden nur solche Veranstaltungen exemplarisch aufgeführt werden, bei welchen Reichsbürger als Organisatoren bzw. Veranstalter in Erscheinung getreten sind.

Art	Datum	Ort	Thema
Demonstration/ Versammlung	09.05.2020	Erding	Gegen die Beschneidung/Aushöhlung des Grundgesetzes durch die BRD
Demonstration/ Versammlung	09.05.2020	Straubing	Versammlungen im Zusammenhang mit Corona in Straubing
Demonstration/ Versammlung	18.09.2020	Giebelstadt	Spontandemo: Das große Erwachen
Veranstaltung	29.09.2020	Bayreuth	Corona-Info-Tour
Demonstration/ Versammlung	12.10.2020	Weilheim	Querdenken – 881 Oberland
Demonstration/ Versammlung	23.10.2020	Augsburg	Aufklärung zum Thema Corona-Fakten
Demonstration/ Versammlung	23.10.2020	Memmingen	Aufklärung zum Thema Corona-Fakten
Veranstaltung	24.10.2020	Bamberg	Aufklärung zum Thema Corona-Fakten
Veranstaltung	16.11.2020	Kempten	Corona Info-Tour
Veranstaltung	17.11.2020	Murnau	Corona Info-Tour
Veranstaltung	18.11.2020	Kulmbach	Corona Info-Tour
Veranstaltung	18.11.2020	Landshut	Corona Info-Tour
Veranstaltung	18.11.2020	Weiden i. d. Opf.	Corona Info-Tour
Veranstaltung	19.11.2020	Schweinfurt	Corona Info-Tour
Veranstaltung	05.12.2020	Manching	Fahrzeug-Korso für die Gesundheit
Veranstaltung	07.12.2020	Kempten	Spaziergang für die Grundrechte
Demonstration/ Versammlung	13.12.2020	Bad Kissingen	Corona
Veranstaltung	14.12.2020	Kempten	Spaziergang für die Grundrechte
Veranstaltung	21.12.2020	Kempten	Spaziergang für die Grundrechte
Veranstaltung	28.12.2020	Kempten	Spaziergang für die Grundrechte
Demonstration/ Versammlung	30.12.2020	Bad Kissingen	Corona

Ebenso erfolgt keine statistisch automatisierte Erfassung im Sinne der Fragestellung bei der Bayerischen Polizei. Entsprechend kann grundsätzlich auch keine valide Beantwortung der Fragestellung erfolgen.

Darüber hinaus müsste für die Abfassung eines Antwortbeitrags zu der gegenständlichen Fragestellung eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung polizeilicher Akten und Datenbestände erfolgen. Dies würde bei den einzubindenden Polizeidienststellen zu einem erheblichen, in der vorliegenden konkreten Situation nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen und die Aufrechterhaltung der effektiven Aufgabenerfüllung der Bayerischen Polizei und damit den ebenfalls verfassungsrechtlich garantierten Schutzauftrag des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bür-

gern gefährden. Die Bayerische Polizei ist in Anbetracht der aktuellen pandemischen Lage und damit einhergehender Einschränkungen der Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Personalkörpers gefordert, sich zur Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit und ihrer gesetzlich verankerten Aufgabenerfüllung, insbesondere der gefahrenabwehrenden Einsatzbewältigung und repressiven Strafverfolgung, auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

3.3 Welche Verbindungen existieren zwischen der Reichsbürgerszene und anderen rechtsextremen bzw. rechtspopulistischen Gruppierungen und Bewegungen in Bayern?

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 21.04.2020 zur Frage 3.3 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 12.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/7425 vom 13.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

- 4.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Politisch motivierte Straftaten von „Reichsbürgern“ in Bayern im Jahr 2020 (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)?**
- 4.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Politisch motivierte Gewalttaten von „Reichsbürgern“ in Bayern im Jahr 2020 (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)?**
- 4.3 Wie viele Straftaten gegen Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger durch „Reichsbürger“ haben die bayerischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Tatort, Polizeipräsidium, Delikt und kurzer Sachverhaltsdarstellung)?**

Die in der Anlage dargestellten Rechercheergebnisse des BLKA im Sinne der Fragestellung beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Anonymisierte Kurzsachverhalte sind nur bei Gewaltdelikten in den Fallzahlendatenbanken enthalten.

5.1 Wie viele Personen wurden im Jahr 2020 Opfer von Straf- und Gewalttaten, die durch sog. Reichsbürger begangen wurden?

Im Tatjahr 2020 wurden 103 Opfer im Sinne der Fragestellung im KPMD-PMK erfasst.

5.2 Wie viele der unter 4.1, 4.2 und 4.3 gelisteten Straftaten wurden mit dem Tatmittel Internet begangen?

In 45 Fällen der unter 4.1, 4.2 und 4.3 gelisteten Straftaten wurde das Tatmittel Internet genutzt.

5.3 Wie bewertet die Staatsregierung – auch vor dem Hintergrund der Protestbewegung gegen die Corona-Maßnahmen – aktuell das Gefährdungspotenzial, das von der Reichsbürgerszene in Bayern ausgeht?

Die Reichsbürgerideologie insgesamt ist geeignet, Personen in ein geschlossenes verschwörungstheoretisches Weltbild zu verstricken, in dem aus Staatsverdrossenheit Staatshass werden kann. Dies kann zur Grundlage für Radikalisierungsprozesse bis hin zur Gewaltanwendung werden.

Eine Beteiligung von Reichsbürgern am Demonstrationsgeschehen gegen staatliche Beschränkungsmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ist festzustellen. Diese treten sowohl als Anmelder oder Versammlungsleiter als auch als Teilnehmer auf. Mit jeder Verschärfung der staatlichen Maßnahmen steigen auch der Unmut und die Kritik gegenüber der Regierung. Beschränkungsmaßnahmen wie Abstandhalten, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes oder Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen werden grundsätzlich abgelehnt und missachtet, was weitere ordnungsbehördliche Maßnahmen, Auflagenbeschränkungen bei Versammlungen, Platzverweise, Anzeigen wegen Verstößen gegen das Infektionsschutzgesetz etc. zur Folge hat; dies wiederum erhöht die Missstimmung und die Emotionalität.

Strafrechtlich relevante Handlungen von irrationalen oder verschwörungstheoretischen Tätern sind daher nicht auszuschließen.

6.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Aktivitäten der Reichsbürgerszene im Internet für das Jahr 2020?

Das Internet ist grundsätzlich ein wesentlicher Ort der Kommunikation in der Reichsbürgerszene, da es die für die Szene typischen losen und zum Teil kurzzeitigen Verbindungen mit einfachen Mitteln ermöglicht. Dieser Umstand gewinnt während der Pandemie, aufgrund der zumindest zeitweise eingeschränkten Möglichkeiten, realweltliche Treffen abzuhalten, zusätzlich an Bedeutung.

Das Internet dient Reichsbürgern und Selbstverwaltern zur Verbreitung und zum Austausch von Informationen und der Vernetzung untereinander. Dies geschieht sowohl über verschiedene privat betriebene Webseiten als auch über die sozialen Netzwerke und Videoportale, wie zum Beispiel YouTube oder vk.com. Insbesondere Messenger-Dienste, vor allem Telegram, haben im Jahr 2020 an Bedeutung gewonnen. So können relevante Informationen, Vordrucke und Anträge an Behörden, aber auch Aufforderungen zur Teilnahme an Gerichtsverhandlungen oder Blockaden bei Zwangsräumungen, innerhalb kürzester Zeit jeweils einem bestimmten Kreis an Personen zur Verfügung gestellt werden. Auch eine Weiterverbreitung dieser Inhalte an eigene Freunde und Follower ist innerhalb der sozialen Netze durch „Teilen“ und „Liken“ problemlos möglich.

6.2 Wie viele „Reichsbürger“ und Personen, die in Verdacht stehen, der Reichsbürgerszene anzugehören, verfügten zum 31.12.2020 über eine waffenrechtliche Erlaubnis (Kleiner Waffenschein, Waffenschein und Waffenbesitzkarte)?

Zum 31.12.2020 verfügten 17 Personen, die der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zuzurechnen sind, über waffenrechtliche Erlaubnisse. Bei zehn Personen wurde zum 31.12.2020 die Einleitung eines waffenrechtlichen Widerrufsverfahrens geprüft, bei sieben weiteren Personen war das eingeleitete Widerrufsverfahren zum 31.12.2020 noch nicht abgeschlossen.

6.3 Wie vielen „Reichsbürgern“ haben die bayerischen Behörden in den vergangenen fünf Jahren die waffenrechtliche Erlaubnis entzogen (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk, Art der waffenrechtlichen Erlaubnis und Waffe unter Angabe der jeweils eingezogenen bzw. abgegebenen Waffen)?

Von Oktober 2016 bis zum 31.12.2020 wurden gegen 372 Personen, die der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zuzurechnen sind, Verfahren zum Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnisse eingeleitet. In 40 Fällen wurden die Erlaubnisse freiwillig zurückgegeben, in 227 Fällen haben die Waffenbehörden einen Widerrufsbescheid erlassen, sieben Verfahren sind noch nicht abgeschlossen. In den übrigen Fällen erledigte sich das Verfahren auf sonstige Weise, etwa weil die erforderlichen Tatsachen für einen Widerruf nicht ausreichten.

Für die über die vorliegenden Informationen hinausgehende gewünschte Aufschlüsselung müsste eine umfangreiche manuelle Auswertung bei allen bayerischen Waffenbehörden erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen, der auch in Anbetracht der vorliegenden pandemischen Lage und damit einhergehender Einschränkungen der Arbeits- und Leistungsfähigkeit des Personalkörpers derzeit nicht erfolgen kann.

7.1 Wie viele illegale Waffen wurden bei „Reichsbürgern“ im Jahr 2020 durch die bayerischen Behörden beschlagnahmt?

Den bayerischen Waffenbehörden liegen keine statistischen Daten im Sinne der Fragestellung vor.

Im Rahmen des Widerrufs der waffenrechtlichen Erlaubnisse (vgl. Antwort zu Frage 6.3) wurden im Zeitraum Oktober 2016 bis 31.12.2020 insgesamt 840 Waffen von Personen, die der Reichsbürger- und Selbstverwalterszene zuzurechnen sind, an Berechtigte abgegeben oder dauerhaft unbrauchbar gemacht.

Darüber hinaus kann mitgeteilt werden, dass weder in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) noch dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK), die nach bundesweit einheitlichen Kriterien geführt werden, noch im Vorgangsverwaltungssystem der Bayerischen Polizei (IGVP) explizite, valide Rechercheparameter vorhanden sind, die eine automatisierte statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung im polizeilichen Datenbestand ermöglichen würden. Insofern können auch keine validen Aussagen polizeilicherseits zu den Fragestellungen getroffen werden.

7.2 Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungs- und Disziplinarverfahren gegen Polizistinnen und Polizisten mit Kontakt zur Reichsbürger- und Selbstverwalterszene?

Insgesamt wurden im Zusammenhang mit der sog. Reichsbürger- und Selbstverwalterszene mit Stand 15.02.2021 18 Disziplinarverfahren gegen Polizeivollzugsbeamte und Polizeivollzugsbeamte a. d. der Bayerischen Polizei eingeleitet. Davon sind bereits elf Verfahren mit einer disziplinarrechtlichen bzw. dienstaufsichtlichen Ahndung abgeschlossen.

Die derzeit noch laufenden sieben Disziplinarverfahren richten sich gegen vier Ruhestandsbeamte und gegen zwei aktive Polizeivollzugsbeamte. Gegenüber den beiden aktiven Polizeivollzugsbeamten wurde das Verbot der Führung der Dienstgeschäfte ausgesprochen. Ein Verfahren richtet sich gegen einen Beamten, der sich nach Erhebung der Disziplinarklage auf Entfernung auf eigenen Antrag entlassen ließ. Hier läuft noch ein Feststellungsverfahren gemäß Art. 11 Abs. 6 Bayerisches Disziplinargesetz (BayDG). In den sechs übrigen laufenden Verfahren wurden vor den Verwaltungsgerichten Klagen auf Entfernung aus dem Beamtenverhältnis bzw. Aberkennung des Ruhegehalts erhoben.

7.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über mögliche Personen mit „Reichsbürger“-Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst (bitte den aktuellen Stand der Disziplinarverfahren und arbeitsrechtlichen Maßnahmen angeben)?

Seit der letzten Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) vom 12.02.2020 sind mit Stand 15.02.2021 keine weiteren arbeitsrechtlichen Maßnahmen für den Bereich der Bayerischen Polizei und des Verfassungsschutzes getroffen worden (vgl. Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 21.04.2020 zu Frage 7.3, Drs. 18/7425 vom 13.05.2020).

Außerhalb des Polizeidienstes hat die Staatsregierung (Stand 31.12.2020) Kenntnis von zehn Beamten sowie drei Arbeitnehmern des Freistaates Bayern, bei denen in jeweils unterschiedlichem Maß Bezüge zur sog. Reichsbürger-/Selbstverwalterszene bestehen. In allen zehn Fällen, bei denen es sich um Beamte handelt, sind Disziplinarverfahren in unterschiedlichen Verfahrensstadien anhängig. In den Fällen der drei Arbeitnehmer des Freistaates Bayern (außerhalb des Polizeidienstes) sind arbeitsrechtliche Maßnahmen durchgeführt worden. Sämtliche dieser drei Arbeitnehmer wurden über ihre Pflicht zur Verfassungstreue belehrt und entsprechend sensibilisiert.

Im Bereich der kommunalen Arbeitgeber und Dienstherrn ist der Staatsregierung (Stand 31.12.2020) ein Fall (Arbeitnehmer) bekannt, bei dem der Verdacht auf Bezug zur sog. Reichsbürger-/Selbstverwalterszene besteht. In diesem Fall sind arbeitsrechtliche Schritte, die über eine Belehrung über die Pflicht zur Verfassungstreue hinausgehen würden, noch nicht eingeleitet worden.

8.1 Welche Unterstützungs- und Beratungsangebote gibt es für Landesbehörden und kommunale Behörden im Umgang mit sog. Reichsbürgern?

Die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) informiert als zentrale Präventionsstelle der Staatsregierung auch über die Erscheinungsformen der sog. Reichsbürger- und Selbstverwalterszene. Sie ist Ansprechpartner für alle Landes- und Kommunalbehörden sowie für Schulen. Auf ihrem Internetportal www.bige.bayern.de stellt die BIGE umfangreiche Hintergrundinformationen und aktuelle Nachrichten über „Reichsbürger und Selbstverwalter“ im Freistaat bereit. Daneben werden praktische Tipps zum Umgang mit Szeneangehörigen angeboten und weitere Hilfsangebote dargestellt.

8.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Aktivitäten des aus dem Reichsbürgermilieu stammenden sogenannten Vaterländischen Hilfsdienstes in Bayern?

Der VHD ist der Szene der Reichsbürger und Selbstverwalter zuzurechnen. Er weist in den sozialen Medien Bezüge zu den Reichsbürgergruppierungen „Bismarcks Erben“ und „Ewiger Bund“ auf.

In Bayern wurden im Jahr 2020 eine Broschüre sowie Flugblätter des VHD in verschiedenen Städten festgestellt. Des Weiteren lassen sich auch in sozialen Medien Aktivitäten des Zusammenschlusses beobachten.

8.3 Gibt es in Bayern Bestrebungen der Reichsbürgerszene zum Aufbau sonstiger paramilitärischer oder terroristischer Vereinigungen?

Dem BayLfV liegen hierzu derzeit keine Erkenntnisse vor. Im Hinblick auf Verfahren, die gegebenenfalls von Behörden in anderen Ländern oder von Bundesbehörden geführt werden, ist es der Staatsregierung aufgrund der Kompetenzordnung des Grundgesetzes verwehrt, Auskünfte zu geben.

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

Lfd. Nr.	Polizeipräsidium	Tattag	Tatort	§	Gesetz	Norm	Angriffsziel Amts- oder Mandatsträger	Gewaltdelikt	anonymisierter Kurzsachverhalt
1	Oberbayern Nord	14.01.2020	Walting	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
2	Oberbayern Nord	30.01.2020	Walting	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
3	Oberbayern Nord	19.02.2020	Walting	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
4	Oberbayern Nord	27.02.2020	Karlshuld	187	StGB	Verleumdung	nein	nein	
5	Oberbayern Nord	28.02.2020	Walting	187	StGB	Verleumdung	ja	nein	
6	Oberbayern Nord	16.05.2020	Eichenau	167	StGB	Störung der Religionsausübung	nein	nein	
7	Oberbayern Nord	05.06.2020	Ebersberg	186	StGB	Üble Nachrede	nein	nein	
8	Oberbayern Nord	03.09.2020	Poing	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
9	Oberbayern Nord	11.09.2020	Olching	130	StGB	Volksverhetzung	ja	nein	
10	Oberbayern Nord	09.11.2020	Gaimersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
11	Oberbayern Nord	29.11.2020	Ingolstadt	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
12	Oberbayern Nord	22.12.2020	Dachau	89a	StGB	Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	nein	nein	
13	Oberbayern Nord	28.12.2020	Utting am Ammersee	187	StGB	Verleumdung	nein	nein	
14	Oberbayern Süd	20.01.2020	Bruckmühl	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
15	Oberbayern Süd	09.02.2020	Peiting	90a	StGB	Verunglimpfung des Staates	nein	nein	
16	Oberbayern Süd	16.02.2020	Irschenberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
17	Oberbayern Süd	09.03.2020	Grabenstätt	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
18	Oberbayern Süd	09.04.2020	Piding	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
19	Oberbayern Süd	24.04.2020	Grassau	130	StGB	Volksverhetzung	ja	nein	
20	Oberbayern Süd	07.05.2020	Grassau	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
21	Oberbayern Süd	16.05.2020	Traunstein	223	StGB	Körperverletzung	nein	ja	Die beiden Täter leisteten Widerstand bei einer polizeilichen Maßnahme.
22	Oberbayern Süd	22.05.2020	Rosenheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
23	Oberbayern Süd	28.05.2020	Geretsried	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	nein	ja	Der Täter hetzte einen Hund auf die Opfer.
24	Oberbayern Süd	09.06.2020	Holzkirchen	126	StGB	Androhung von Straftaten	nein	nein	
25	Oberbayern Süd	07.07.2020	Teisendorf	164	StGB	Falsche Verdächtigung	ja	nein	
26	Oberbayern Süd	04.08.2020	Eberfing	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
27	Oberbayern Süd	05.08.2020	Eberfing	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
28	Oberbayern Süd	08.09.2020	Emmerting	241	StGB	Bedrohung	nein	nein	
29	Oberbayern Süd	12.09.2020	Schnaitsee	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
30	Oberbayern Süd	15.09.2020	Wolfratshausen	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
31	Oberbayern Süd	20.09.2020	Bergen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
32	Oberbayern Süd	13.10.2020	Bergen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
33	Oberbayern Süd	15.11.2020	Gaißach	90b	StGB	Verunglimpfung von Verfassungsorganen	ja	nein	
34	Oberbayern Süd	15.12.2020	Hausham	86	StGB	Verbreiten von Propagandamitteln	nein	nein	
35	München	29.01.2020	München	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
36	München	12.02.2020	München	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
37	München	28.02.2020	Ismaning	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
38	München	05.03.2020	Putzbrunn	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
39	München	12.03.2020	München	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
40	München	27.04.2020	München	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
41	München	28.04.2020	München	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
42	München	30.04.2020	München	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftliche Form zu erpressen.
43	München	10.06.2020	München	22a	KrWaffKontrG	KriegswaffenkontrollG	nein	nein	
44	München	26.06.2020	Schäftlarn	52	WaffG	Mitführen, Herstellen, Besitzen einer Waffe	nein	nein	
45	München	12.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
46	München	16.07.2020	München	40	SprengG	Umgang mit explosiven Stoffen	nein	nein	

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

47	München	29.07.2020	München	20	VereinsG	Unterstützung einer verbotenen Vereinigung	ja	nein	
48	München	07.08.2020	München	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
49	München	05.11.2020	München	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Die Täter versuchten, das Opfer zu erpressen.
50	München	08.11.2020	München	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
51	München	09.11.2020	München	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	nein	ja	Der Täter leistete Widerstand.
52	München	13.11.2020	München	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
53	München	22.11.2020	München	90b	StGB	Verunglimpfung von Verfassungsorganen	ja	nein	
54	München	24.11.2020	München	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
55	München	16.12.2020	München	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
56	München	26.12.2020	München	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
57	Niederbayern	13.01.2020	Straubing	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
58	Niederbayern	21.01.2020	Kirchdorf a.Inn	126	StGB	Androhung von Straftaten	nein	nein	
59	Niederbayern	24.01.2020	Straubing	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
60	Niederbayern	24.01.2020	Straubing	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
61	Niederbayern	28.01.2020	Plattling	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
62	Niederbayern	03.02.2020	Sankt Englmar	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
63	Niederbayern	04.02.2020	Grattersdorf	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
64	Niederbayern	17.02.2020	Osterhofen	241	StGB	Bedrohung	nein	nein	
65	Niederbayern	19.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	ja	nein	
66	Niederbayern	28.02.2020	Osterhofen	201	StGB	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	nein	nein	
67	Niederbayern	29.02.2020	Passau	130	StGB	Volksverhetzung	nein	nein	
68	Niederbayern	09.03.2020	Passau	90a	StGB	Verunglimpfung des Staates	ja	nein	
69	Niederbayern	10.03.2020	Eichendorf	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
70	Niederbayern	19.03.2020	Osterhofen	263	StGB	Betrug	nein	nein	
71	Niederbayern	23.03.2020	Simbach	130	StGB	Volksverhetzung	nein	nein	
72	Niederbayern	24.03.2020	Passau	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
73	Niederbayern	25.03.2020	Passau	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
74	Niederbayern	25.03.2020	Landshut	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
75	Niederbayern	27.03.2020	Thurmansbang	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
76	Niederbayern	27.03.2020	Straubing	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
77	Niederbayern	27.03.2020	Osterhofen	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
78	Niederbayern	27.03.2020	Grafling	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
79	Niederbayern	05.04.2020	Eichendorf	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
80	Niederbayern	08.04.2020	Kirchdorf a.Inn	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
81	Niederbayern	20.04.2020	Simbach a.Inn	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
82	Niederbayern	27.04.2020	Osterhofen	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
83	Niederbayern	18.05.2020	Osterhofen	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
84	Niederbayern	21.05.2020	Ascha	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
85	Niederbayern	16.06.2020	Deggendorf	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
86	Niederbayern	29.06.2020	Bogen	164	StGB	Falsche Verdächtigung	ja	nein	
87	Niederbayern	20.07.2020	Straubing	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
88	Niederbayern	30.07.2020	Thurmansbang	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
89	Niederbayern	20.08.2020	Deggendorf	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Das Opfer wurde vom Täter erpresst.
90	Niederbayern	30.08.2020	Attenhofen	145	StGB	Missbrauch von Notruf/Nothilfemittel	nein	nein	
91	Niederbayern	31.08.2020	Deggendorf	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
92	Niederbayern	17.09.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
93	Niederbayern	28.09.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
94	Niederbayern	28.09.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
95	Niederbayern	30.09.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
96	Niederbayern	01.10.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	nein	nein	

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

97	Niederbayern	02.10.2020	Pfarrkirchen	201	StGB	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	nein	nein	
98	Niederbayern	03.10.2020	Straubing	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
99	Niederbayern	14.10.2020	Viechtach	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
100	Niederbayern	23.10.2020	Rottenburg a.d.Laaber	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
101	Niederbayern	25.11.2020	Deggendorf	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
102	Niederbayern	10.12.2020	Regen	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
103	Niederbayern	10.12.2020	Regen	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
104	Oberpfalz	07.05.2020	Flossenbürg	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
105	Oberpfalz	07.05.2020	Flossenbürg	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
106	Oberpfalz	09.05.2020	Falkenstein	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
107	Oberpfalz	14.05.2020	Waidhaus	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
108	Oberpfalz	09.06.2020	Waidhaus	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
109	Oberpfalz	21.07.2020	Weierhammer	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
110	Oberpfalz	07.08.2020	Kastl	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
111	Oberpfalz	22.09.2020	Falkenstein	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
112	Oberpfalz	22.09.2020	Falkenstein	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, die Opfer zu erpressen.
113	Oberpfalz	07.10.2020	Waidhaus	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
114	Oberpfalz	20.11.2020	Waldthurn	201	StGB	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	nein	nein	
115	Oberpfalz	26.11.2020	Neumarkt i.d.OPf.	114	StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	nein	ja	Der Täter griff die Opfer an.
116	Oberfranken	12.01.2020	Coburg	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	nein	ja	Der Täter leistete Widerstand.
117	Oberfranken	17.01.2020	Coburg	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
118	Oberfranken	16.02.2020	Hof	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
119	Oberfranken	02.03.2020	Bayreuth	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
120	Oberfranken	30.03.2020	Mainleus	271	StGB	Mittelbare Falschbeurkundung	nein	nein	
121	Oberfranken	30.03.2020	Mainleus	271	StGB	Mittelbare Falschbeurkundung	nein	nein	
122	Oberfranken	31.03.2020	Oberkotzau	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
123	Oberfranken	25.04.2020	Hof	164	StGB	Falsche Verdächtigung	nein	nein	
124	Oberfranken	11.05.2020	Marktschorgast	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
125	Oberfranken	12.05.2020	Thurnau	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
126	Oberfranken	23.05.2020	Weißbrunn	130	StGB	Volksverhetzung	nein	nein	
127	Oberfranken	29.05.2020	Grub a.Forst	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	nein	ja	Der Täter leistete bei einer Kontrolle Widerstand und verletzte zwei Polizeibeamte.
128	Oberfranken	09.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
129	Oberfranken	12.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
130	Oberfranken	13.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
131	Oberfranken	18.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
132	Oberfranken	19.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
133	Oberfranken	20.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
134	Oberfranken	24.08.2020	Hof	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
135	Oberfranken	28.08.2020	Mainleus	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer durch Anhusen zu verletzen.
136	Oberfranken	09.09.2020	Coburg	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
137	Oberfranken	16.09.2020	Bamberg	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
138	Oberfranken	20.09.2020	Forchheim	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
139	Oberfranken	28.09.2020	Bayreuth	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
140	Oberfranken	06.11.2020	Marktredwitz	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
141	Mittelfranken	11.01.2020	Fürth	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
142	Mittelfranken	15.01.2020	Simmershofen	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
143	Mittelfranken	07.02.2020	Wilhermsdorf	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
144	Mittelfranken	20.02.2020	Hilpoltstein	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
145	Mittelfranken	09.04.2020	Adelsdorf	240	StGB	Nötigung	nein	nein	

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

146	Mittelfranken	17.05.2020	Uffenheim	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
147	Mittelfranken	25.05.2020	Ergersheim	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
148	Mittelfranken	25.05.2020	Ergersheim	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
149	Mittelfranken	25.05.2020	Ergersheim	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
150	Mittelfranken	06.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
151	Mittelfranken	06.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
152	Mittelfranken	07.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
153	Mittelfranken	07.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
154	Mittelfranken	07.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
155	Mittelfranken	07.06.2020	Ergersheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
156	Mittelfranken	12.07.2020	Uffenheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
157	Mittelfranken	23.07.2020	Fürth	90a	StGB	Verunglimpfung des Staates	nein	nein	
158	Mittelfranken	10.08.2020	Cadolzburg	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
159	Mittelfranken	19.08.2020	Uffenheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
160	Mittelfranken	22.08.2020	Nürnberg	90a	StGB	Verunglimpfung des Staates	nein	nein	
161	Mittelfranken	03.09.2020	Uffenheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
162	Mittelfranken	13.09.2020	Neuendettelsau	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
163	Mittelfranken	08.10.2020	Fürth	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
164	Mittelfranken	14.10.2020	Nürnberg	90a	StGB	Verunglimpfung des Staates	nein	nein	
165	Mittelfranken	15.10.2020	Ansbach	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
166	Mittelfranken	22.10.2020	Muhr a.See	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
167	Mittelfranken	26.10.2020	Uffenheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
168	Mittelfranken	01.11.2020	Muhr a.See	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
169	Mittelfranken	03.11.2020	Rothenburg ob der Tauber	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
170	Mittelfranken	06.11.2020	Uffenheim	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
171	Mittelfranken	24.12.2020	Schwabach	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
172	Unterfranken	09.01.2020	Strahlungen	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer zu erpressen.
173	Unterfranken	09.01.2020	Stockheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
174	Unterfranken	11.01.2020	Stockheim	164	StGB	Falsche Verdächtigung	nein	nein	
175	Unterfranken	12.01.2020	Stockheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
176	Unterfranken	23.01.2020	Kreuzwertheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter erpresste das Opfer in schriftlicher Form.
177	Unterfranken	24.01.2020	Schweinfurt	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
178	Unterfranken	24.01.2020	Aub	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
179	Unterfranken	01.02.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter erpresste das Opfer.
180	Unterfranken	03.02.2020	Bad Neustadt a.d.Saale	164	StGB	Falsche Verdächtigung	nein	nein	
181	Unterfranken	24.02.2020	Ebelsbach	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
182	Unterfranken	10.03.2020	Holzkirchen	132	StGB	Amtsanmaßung	nein	nein	
183	Unterfranken	10.03.2020	Kreuzwertheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
184	Unterfranken	20.03.2020	Hollstadt	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
185	Unterfranken	28.03.2020	Kreuzwertheim	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
186	Unterfranken	21.04.2020	Bad Neustadt a.d.Saale	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
187	Unterfranken	03.05.2020	Schweinfurt	164	StGB	Falsche Verdächtigung	ja	nein	
188	Unterfranken	07.05.2020	Sommerkahl	241	StGB	Bedrohung	nein	nein	
189	Unterfranken	25.05.2020	Hollstadt	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
190	Unterfranken	26.05.2020	Hollstadt	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
191	Unterfranken	08.06.2020	Hollstadt	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
192	Unterfranken	16.06.2020	Kreuzwertheim	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
193	Unterfranken	23.06.2020	Kleinwallstadt	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
194	Unterfranken	27.06.2020	Mainstockheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	nein	nein	
195	Unterfranken	02.07.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
196	Unterfranken	03.07.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
197	Unterfranken	03.07.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

198	Unterfranken	08.07.2020	Großlangheim	188	StGB	Üble Nachrede/Verleumdung von Politiker	ja	nein	
199	Unterfranken	09.07.2020	Kreuzwertheim	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
200	Unterfranken	17.07.2020	Bad Kissingen	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
201	Unterfranken	22.07.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
202	Unterfranken	30.07.2020	Hollstadt	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
203	Unterfranken	31.07.2020	Dittelbrunn	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
204	Unterfranken	31.07.2020	Dittelbrunn	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
205	Unterfranken	31.07.2020	Stockheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
206	Unterfranken	03.09.2020	Haßfurt	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
207	Unterfranken	08.09.2020	Hofheim i.UFr.	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
208	Unterfranken	09.09.2020	Eibelstadt	187	StGB	Verleumdung	ja	nein	
209	Unterfranken	21.09.2020	Alzenau	22	StVG	Kennzeichenmissbrauch	nein	nein	
210	Unterfranken	22.09.2020	Bischofsheim i.d.Rhön	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
211	Unterfranken	28.09.2020	Alzenau	21	StVG	Fahren ohne Fahrerlaubnis	nein	nein	
212	Unterfranken	05.10.2020	Dittelbrunn	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Die Täter erpressten das Opfer.
213	Unterfranken	28.10.2020	Ebern	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
214	Unterfranken	02.11.2020	Rottendorf	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
215	Unterfranken	15.11.2020	Haibach	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
216	Unterfranken	06.12.2020	Würzburg	113	StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	nein	ja	Der Täter leistete Widerstand
217	Unterfranken	13.12.2020	Haibach	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
218	Schwaben Nord	10.01.2020	Thierhaupten	303	StGB	Sachbeschädigung	nein	nein	
219	Schwaben Nord	15.01.2020	Thierhaupten	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
220	Schwaben Nord	03.03.2020	Augsburg	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
221	Schwaben Nord	13.04.2020	Augsburg	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
222	Schwaben Nord	15.04.2020	Diedorf	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
223	Schwaben Nord	28.04.2020	Augsburg	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
224	Schwaben Nord	29.04.2020	Augsburg	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
225	Schwaben Nord	23.05.2020	Dillingen a.d.Donau	20/III/4	BayVersG	Zuwiderhandlung als Veranstalter oder Leiter gegen Beschränkung/Auflage	nein	nein	
226	Schwaben Nord	09.07.2020	Augsburg	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
227	Schwaben Nord	27.07.2020	Königsbrunn	253	StGB	Erpressung	nein	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
228	Schwaben Nord	22.09.2020	Bissingen	130	StGB	Volksverhetzung	ja	nein	
229	Schwaben Nord	07.10.2020	Königsbrunn	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
230	Schwaben Nord	10.10.2020	Augsburg	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
231	Schwaben Nord	20.10.2020	Königsbrunn	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
232	Schwaben Nord	27.10.2020	Langerringen	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
233	Schwaben Nord	31.10.2020	Dillingen a.d.Donau	20/III/4	BayVersG	Zuwiderhandlung als Veranstalter oder Leiter gegen Beschränkung/Auflage	nein	nein	
234	Schwaben Nord	24.11.2020	Lauingen (Donau)	241	StGB	Bedrohung	ja	nein	
235	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
236	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
237	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
238	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
239	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	240	StGB	Nötigung	ja	nein	
240	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	187	StGB	Verleumdung	nein	nein	
241	Schwaben Süd/West	06.01.2020	Immenstadt i.Allgäu	187	StGB	Verleumdung	ja	nein	
242	Schwaben Süd/West	31.01.2020	Memmingen	130	StGB	Volksverhetzung	nein	nein	
243	Schwaben Süd/West	21.02.2020	Wildpoldsried	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
244	Schwaben Süd/West	01.04.2020	Günzburg	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
245	Schwaben Süd/West	20.05.2020	Eisenberg	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
246	Schwaben Süd/West	09.06.2020	Markt Wald	240	StGB	Nötigung	nein	nein	
247	Schwaben Süd/West	16.06.2020	Westerheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoglu und Katharina Schulze betreffend 'Reichsbürger' in Bayern 2020

Anlage 1 - Aufschlüsselung zum Fragenkomplex 4

248	Schwaben Süd/West	19.07.2020	Westerheim	253	StGB	Erpressung	ja	ja	Der Täter versuchte, das Opfer in schriftlicher Form zu erpressen.
249	Schwaben Süd/West	22.07.2020	Marktoberdorf	164	StGB	Falsche Verdächtigung	nein	nein	
250	Schwaben Süd/West	28.07.2020	Günzburg	267	StGB	Urkundenfälschung	nein	nein	
251	Schwaben Süd/West	04.08.2020	Günzburg	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
252	Schwaben Süd/West	18.08.2020	Günzburg	277	StGB	Fälschung von Gesundheitszeugnissen	nein	nein	
253	Schwaben Süd/West	30.08.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung	nein	nein	
254	Schwaben Süd/West	16.09.2020	Dietmannsried	185	StGB	Beleidigung	ja	nein	
255	Schwaben Süd/West	30.09.2020	Günzburg	185	StGB	Beleidigung	nein	nein	
256	Schwaben Süd/West	21.11.2020	Kempten (Allgäu)	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	ja	nein	
257	Schwaben Süd/West	02.12.2020	Kempten (Allgäu)	164	StGB	Falsche Verdächtigung	nein	nein	